Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

09.02.2026

Zeugen gesucht | Verfassungsfeindliche Zeichen am Hauptbahnhof | Sehr gefährliche Mutprobe

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 43|26

Verantwortlich: Moritz Peters (mp), Paul Engelmann (pe), Tom Erik Richter (tr)

Raub auf der Karli - Zeugen gesucht

Ort: Leipzig (Südvorstadt), Karl-Liebknecht-Straße

Zeit: 06.02.2026, gegen 16:20 Uhr

Auf Höhe der Hausnummer 97 wurde ein Jugendlicher am Freitagnachmittag im Leipziger Süden beraubt.

Der 14-Jährige wurde von einem unbekannten Täter auf der Karl-Liebknecht-Straße angesprochen und am Weitergehen gehindert. Unter Androhung von Gewalt forderte er vom Jugendlichen Bargeld. Dieser kam der Forderung nach und übergab eine geringe Summe Bargeld. Der Täter flüchtete in unbekannte Richtung, der 14-Jährige blieb unverletzt. Die Kriminalpolizei hat Ermittlungen zu einem Raubdelikt aufgenommen. Der Unbekannte kann wie folgt beschrieben werden:

- circa 1,60 Meter bis 1,70 Meter groß
- zwischen 45 bis 55 Jahre alt
- braunes Haar
- korpulente Statur
- dicke, rote Nase
- Kleidung: hellgraue Jacke, schwarze Jeans

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Zeuginnen und Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder dem unbekannten Tätern geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (mp)

Junger Mann von Gruppe ausgeraubt - Zeugen gesucht

Ort: Leipzig, (Zentrum-Südost), Str. des 18. Oktober / Semmelweisstraße

Zeit: 07.02.2026, gegen 21:00 Uhr

Samstagabend kam es gegenüber der Deutschen Nationalbibliothek zu einer Raubstraftat, zu der nun Zeugen gesucht werden.

Der 21-jährige Mann lief an der Ecke Straße des 18. Oktober / Semmelweisstraße, als er von einem unbekannten Mann angesprochen wurde. Unvermittelt kamen vier weitere Personen hinzu und verletzten den jungen Mann mit körperlicher Gewalt. Ein Täter nahm dabei die Jacke des Mannes, durchsuchte diese und entnahm daraus ein Handy. Danach flüchteten die fünf Personen in Richtung Deutscher Platz. Die Verletzungen des 21-Jährigen wurden in einem Krankenhaus ambulant behandelt, der Stehlschaden wird auf mehrere hundert Euro geschätzt. Die Kriminalpolizei hat Ermittlungen zu einem Raubdelikt aufgenommen. Die unbekannten Täter (4x männlich, 1x weiblich) können wie folgt beschrieben werden:

- scheinbares Alter 20 bis 25 Jahre
- ein Mann trug einen dunklen Vollbart und einen weiß-grünen Sportanzug

Zeuginnen und Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekannten Tätern geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (mp)

Verfassungsfeindliche Zeichen am Hauptbahnhof

Ort: Leipzig (Zentrum-Ost), Willy-Brandt-Platz

Zeit: 08.02.2026, gegen 15:25 Uhr

Am Sonntagnachmittag hörten zwei Personen verbotene Lieder und zeigten mehrfach den Hitlergruß.

Die zwei Tatverdächtigen (51, männlich und 42, weiblich , beide deutsch) hörten an der Westseite des Hauptbahnhofes Leipzig verbotene rechtsradikale Lieder. Während die Lieder abgespielt wurden, zeigten beide mehrfach den Hitlergruß. Ein Ermittlungsverfahren wegen Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen wurde eingeleitet. (pe)

Fahrkartenautomat gesprengt

Ort: Leipzig (Grünau), Haltestelle S-Bahnhof Allee-Center

Zeit: 09.02.2026, 02:05 Uhr

In der Nacht auf Montag sprengten Unbekannte einen Fahrkartenautomaten am S-Bahnhof Allee-Center und verursachten dadurch einen Schaden in Höhe von circa 25.000 Euro.

Kurz nach 2:00 Uhr kam es zu einer Detonation, ausgelöst durch einen pyrotechnischen Gegenstand. Dadurch wurde der Fahrkartenautomat erheblich beschädigt und Teile des Automaten bis auf das gegenüberliegende Gleis geschleudert. Durch die Sprengung kam es zur Beeinträchtigungen des Bahnverkehrs. Vor Ort wurde die Polizeidirektion Leipzig durch die Entschärfer der Bundespolizei unterstützt. Nach erfolgter Freigabe konnten Spuren gesichert werden. Das zuständige Fachkommissariat der Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen der Herbeiführung einer Sprengstoffexplosion aufgenommen. (pe)

Sehr gefährliche Mutprobe

Ort: Leipzig (Lützschena-Stahmeln), Hallesche Straße

Zeit: 08.02.2026, gegen 13:25 Uhr

Ein 14-Jähriger verletzte sich am Sonntagmittag, als er sich außen am Heck einer Straßenbahn festhielt und beim Anfahren an einer Haltestelle von dieser fiel.

Der Jugendliche hielt sich von der Haltestelle Pittlerstraße an bis zur Haltestelle Stahmeln am Scheibenwischer der Straßenbahn fest und fiel an letzterer beim Anfahren von der Bahn. Hierbei verletzte er sich und musste vor Ort medizinisch behandelt werden. Die Polizei ermittelt in diesem Fall wegen eines gefährlichen Eingriffes in den Bahnverkehr.

Die Polizei warnt in diesem Kontext ausdrücklich vor dem sogenannten "surfen" an oder auf Bahnen. Hierdurch kann es zu schwersten, teilweise sogar tödlichen Verletzungen kommen. Zudem stellt dies ein strafbares Handeln dar. (tr)

Drei Tatverdächtige nach Raub gestellt

Ort: Leipzig (Gohlis-Süd), Blumenstraße/Sasstraße

Zeit: 06.02.2025, 21:45 Uhr

Drei männliche Tatverdächtige (16, 17 | 18, deutsch) konnten am Freitagabend von Beamten des Polizeireviers Leipzig-Nord nach einem Raubdelikt ermittelt werden.

Drei Tatverdächtige sprachen zwei Jugendliche (15 und 16) auf der Sasstraße an und forderten die Übergabe von Wertgegenständen. Nachdem sich die beiden Geschädigten weigerten, kam es zu einer Auseinandersetzung zwischen den Gruppierungen. Der 15- und 16-Jährige konnten jedoch fliehen. Die drei Tatverdächtigen schafften es, den 15-Jährigen einzuholen und griffen ihn erneut an. In der Folge übergab dieser einen niedrigen Geldbetrag an die Tatverdächtigen, welche sich daraufhin entfernten.

Die hinzugerufene Polizei konnte die Tatverdächtigen später aufgrund von Zeugenhinweisen an einer Tankstelle in der Nähe feststellen. Bei der Durchsuchung der Personen konnte bei dem 18-Jährigen Munition für eine Schreckschusswaffe festgestellt werden. Ein zur Unterstützung hinzugerufener Fährtenhund konnte den Verdacht gegen die drei Tatverdächtigen weiter erhärten. Die dazugehörige Waffe wurde unweit der Personengruppe gefunden und konnte, nach bisherigen Erkenntnissen, dem 18-Jährigen zugeordnet werden. Das Trio wurden für die notwendigen strafprozessualen Maßnahmen auf eine Dienststelle verbracht und nach Abschluss dieser wieder aus der Maßnahme entlassen. Die Ermittlungen wegen des Raubdeliktes und des Verstoßes gegen das Waffengesetz dauern an werden Zusammenhänge zu anderen Straftaten geprüft. (tr)